

ZEICHENERKLÄRUNG

- FESTSETZUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG -
(Bundesbaugesetz vom 18.6.1976 und Baunutzungsverordnung vom 15.9.1977)
(Bescheinigung vom 12.8.1983 zum Bldg. vom 6.7.1978)

Art der baulichen Nutzung

Allgemeines Wohngebiet

Sondergebiete, die der Erhaltung dienen
(siehe Textliche Festsetzungen)

Maß der baulichen Nutzung

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
Geschäftsfloßzahl
Grundflächenzahl

z.B. I
z.B. GFZ 10
z.B. GRZ 0,4

Bauweise

Abweichende Bauweise
In der abweichenden Bauweise wird die offene
Bauweise gem. § 22 Abs. 2 BauNVO festgesetzt.
jedoch darf die Länge von 50m überschritten
werden.
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
Baugrenze

ab
A

Verkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie
Straßenverkehrsfläche
öffentliche Parkfläche
Zu- und Ausfahrtsverbot

—
—
—
—

Grünflächen

Grünflächen - öffentlich
Ballspielplatz
Sportplatz
Festwiese

0
O
O
P

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (hier: Sondergebiete
untereinander)

—

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des
Bebauungsplanes

—

gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25b Bldg. zu erhaltende Bäume

—

Textliche Festsetzungen

In den Sondergebieten sind folgende bauliche Anlagen innerhalb der überbaubaren
Fläche zulässig:

SO Erh. / alle Sportarten: je 1 Wohnung mit Garage für Aufsichtspersonal als
Ausnahme zulässig.

SO Erh. / Sportplatz

Sportplätze;
Clubhaus mit Restauration; Gebäude für Umkleide- und Sanitärräume

SO Erh. / Freibad

Schwimm- und Planschbecken; Gebäude für Umkleide- und Sanitärräume, Filter-
und Heizanlagen sowie Restauration.

SO Erh. / Tennisanlage

Tennisplätze; Gebäude für Clubraum, Restauration und Sanitärräume; Tennis-
hallen mit Tribünen; Stützmauern; Ballfangräume; Stellplätze.

SO Erh. / Schießstand

Überdachte und unterirdische Schießstände für KK- und Luftgewehr sowie
Pistole; Gebäude für Clubraum, Restauration und Sanitärräume; Stellplätze.

SO Erh. / Reitsport

Gebäude für Clubraum, Restauration, Sanitärräume und Futterlagerung;
Reithallen mit Tribünen; Stallungen für ca. 30 Pferde; Stellplätze.

Bescheinigung über die Richtigkeit der Vermessungsgrundlage

Die Plananlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist
die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und
Plätze vollständig nach (Stand vom August 1980).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen
gemeinlich einwandfrei.
Die Überfragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist
einwandfrei möglich.

Celle, den 04.05.1982

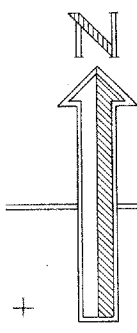
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

BEBAUUNGSPLAN
NR. 1 WCE

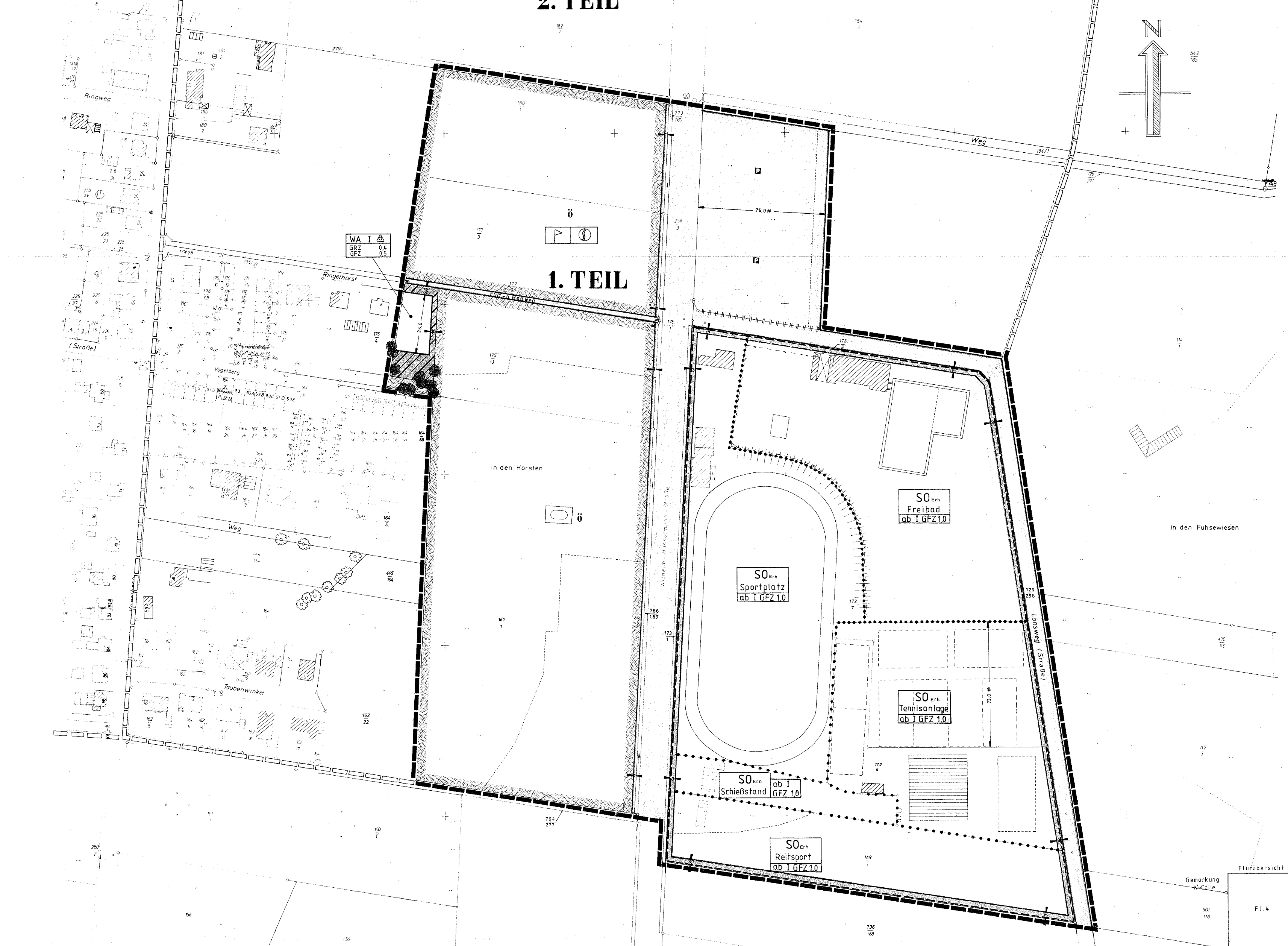
BEBAUUNGSPLAN
NR. 19 WCE

2. TEIL

1. TEIL



B-PLAN
NR. 4 WCE



Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (Bldg.) i.d.F.
vom 18.06.1976 (Bldg. I, S. 226, Ber. S. 3617), zuletzt geändert durch
Beschl. vom 27.11.1980 (Bldg. I, S. 24, Ber. S. 40) der Kieder-
sächsischen Gemeindeordnung (NMO) i.d.F. vom 18.10.1977 (Nds. GBl. I, S. 497),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.1981 (Nds. GBl. I, S. 185) hat
der Rat der Stadt Celle diesen Bebauungsplan Nr. 5 WCE bestehend aus der
Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung
beschlossen.

Celle, den 30.9.1982

H. Hildebrandt
Oberbürgermeister



min
Oberstadtdirektor

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner
Sitzung am 27.11.1980 die Aufstellung
des Bebauungsplanes Nr. 5 WCE be-
schlossen.
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2
Abs. 1 Bldg. am 20.12.1980 ortsüblich
bekanntgegeben.

Celle, den 30.09.1982

min
Oberstadtdirektor

Ausgearbeitet

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde
ausgearbeitet in der Stadtplanung,
Stadtvermessung und Bauaufsicht
Abt. Stadtplanung

Celle, den 1.4.1982

H. Hildebrandt
Lfd. Baudirektor

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner
Sitzung am 22.6.1982 den Entwurf des
Bebauungsplanes zugestimmt und die öf-
fentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6
Bldg. beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Ausle-
gung wurden am 3.7.1982 ortsüblich
bekanntgegeben.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und
die Begründung haben vom 13.7.1982
bis 13.8.1982 gemäß § 2 a Abs. 6 Bldg.
öffentlich ausgestellt.

Celle, den 30.9.1982

min
Oberstadtdirektor

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Celle hat den Bebau-
ungsplan nach Prüfung der Brücken und
Anlagen gemäß § 2 a Abs. 6 Bldg. in
seiner Sitzung am 23.9.1982 als Satzung
(§ 10 Bldg.) sowie die Begründung be-
schlossen.

Celle, den 30.9.1982

min
Oberstadtdirektor

Genehmigung

Genehmigt gemäß Verfügung
vom heutigen Tage
309-2/102-600/100
nach Auftragsübernahme durch
Lüneburg, den 2.12.1982
Bezirksregierung Lüneburg
im Auftrage

Dr. Wichelbock
Bezirksregierung Lüneburg

Bekanntmachung

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist
gemäß § 12 Bldg. am 13.11.1983 im Amts-
blatt für den Landkreis Celle bekanntge-
macht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am 13.11.1983
rechtsverbindlich geworden.

Celle, den 18.01.1983

min
Oberstadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN
NR. 5 WCE I.T.
DER STADT CELLE

"IN DEN HÖRSTEN"

PLANURKUNDE
Stadtbauamt / Stadtplanung

M.1:1000